



2018

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Oktober 2018**

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2018 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2018 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	951	783	241 433	469	673	133	349	
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
2017	Januar – Oktober	10 931	13 378	3 896 180	5 584	11 485	1 362	3 985
2018	Januar – Oktober	10 184	14 066	4 502 991	5 262	12 122	1 247	3 675
	Veränderung %	- 6,8	5,1	15,6	- 5,8	5,5	- 8,4	- 7,8

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	13	46,1	7	11,9	5 539	4	4	5	8,2	1 410
Koblenz, St.	16	6,1	28	33,6	6 858	6	13	23	28,2	4 479
Landau i. d. Pf., St.	21	62,3	3	8,0	7 993	4	5	5	9,6	1 839
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	46,0	9	15,3	5 807	4	6	8	13,5	2 170
Mainz, St.	50	113,8	86	89,7	34 255	36	46	82	84,0	14 043
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	21,1	8	17,4	6 936	6	11	8	17,2	5 376
Pirmasens, St.	10	14,9	2	13,2	3 066	6	6	6	14,1	2 282
Speyer, St.	17	26,2	33	35,0	9 009	5	13	35	32,8	5 453
Trier, St.	17	41,1	54	40,9	23 212	4	24	44	38,1	8 517
Worms, St.	14	8,9	- 12	10,1	9 150	3	3	3	6,3	1 076
Zweibrücken, St.	7	5,9	5	7,8	1 828	4	4	5	7,5	1 303
Ahrweiler	29	48,2	37	38,8	9 587	12	18	31	31,3	5 765
Altenkirchen (Ww.)	37	42,4	30	41,4	13 029	14	18	27	32,5	5 889
Alzey-Worms	42	97,7	104	102,5	23 760	24	55	104	99,8	17 041
Bad Dürkheim	47	25,8	53	60,4	15 268	22	31	46	53,7	11 240
Bad Kreuznach	31	198,9	41	46,2	16 106	16	21	38	43,4	7 130
Bernkastel-Wittlich	34	43,4	32	42,4	10 737	19	22	30	38,9	7 486
Birkenfeld	11	14,2	7	8,6	1 688	2	2	3	3,4	700
Cochem-Zell	11	16,6	10	10,3	3 568	3	5	10	9,9	1 816
Donnersbergkreis	20	2,5	14	21,2	3 580	10	8	12	15,4	2 524
Eifelkreis Bitburg-Prüm	38	17,0	41	54,1	14 031	24	31	41	52,5	10 936
Germersheim	55	166,9	149	140,7	43 336	24	69	133	122,5	24 811
Kaiserslautern	35	18,2	29	53,4	10 037	22	23	25	47,1	7 969
Kusel	13	9,7	18	24,3	4 083	8	13	18	23,5	3 515
Mainz-Bingen	76	80,8	118	89,2	23 626	33	38	103	75,9	14 740
Mayen-Koblenz	70	73,3	68	88,1	25 269	42	42	63	80,0	14 040
Neuwied	24	63,0	59	56,2	11 432	11	25	58	53,4	8 159
Rhein-Hunsrück-Kreis	42	42,5	50	55,9	12 878	22	25	41	48,3	8 207
Rhein-Lahn-Kreis	26	12,2	15	22,3	8 539	11	10	11	17,6	3 523
Rhein-Pfalz-Kreis	17	4,5	22	23,4	4 055	9	11	18	20,1	3 711
Südliche Weinstraße	35	51,8	49	58,0	12 661	18	24	41	46,3	7 811
Südwestpfalz	25	45,3	13	20,2	5 913	10	9	11	15,6	2 687
Trier-Saarburg	52	25,3	50	76,1	14 590	32	34	39	62,8	12 014
Vulkaneifel	22	158,7	19	20,9	10 196	8	11	20	20,9	4 193
Westerwaldkreis	44	231,4	37	50,6	22 250	27	26	33	48,0	8 467
Rheinland-Pfalz	1 022	1 882,5	1 288	1 488,0	433 872	505	706	1 180	1 321,9	242 322
kreisfreie Städte	186	392,5	223	283,0	113 653	82	134	224	259,3	47 948
Landkreise	836	1 490,0	1 065	1 205,0	320 219	423	571	956	1 062,5	194 374

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	4	4	5	1 410	2	19	45,1	-	3 197
Koblenz, St.	3	3	4	933	1	1	1,6	-	127
Landau i. d. Pf., St.	4	5	5	1 839	3	36	52,7	-	4 220
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	3	3	910	2	32	43,4	-	3 176
Mainz, St.	31	27	33	7 912	6	68	85,9	1	18 535
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	11	8	5 376	1	14	15,7	-	1 500
Pirmasens, St.	6	6	6	2 282	1	0	1,0	-	49
Speyer, St.	1	1	1	196	2	8	20,7	-	1 850
Trier, St.	1	1	1	267	4	26	33,6	-	2 950
Worms, St.	3	3	3	1 076	1	4	7,4	-	570
Zweibrücken, St.	4	4	5	1 303	2	3	4,9	-	495
Ahrweiler	8	8	11	2 731	4	33	37,1	-	1 638
Altenkirchen (Ww.)	12	12	13	3 576	4	14	27,6	-	4 453
Alzey-Worms	17	16	22	5 469	10	38	58,4	-	6 159
Bad Dürkheim	17	17	20	6 236	4	5	10,8	1	1 244
Bad Kreuznach	13	10	14	3 425	3	115	185,2	-	7 800
Bernkastel-Wittlich	17	16	19	5 811	3	23	29,2	-	2 035
Birkenfeld	2	2	3	700	2	11	14,1	-	379
Cochem-Zell	2	2	2	856	1	2	2,9	-	80
Donnersbergkreis	10	8	12	2 524	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	21	21	22	7 696	1	1	1,2	-	120
Germersheim	21	20	23	7 376	5	99	150,5	-	14 195
Kaiserslautern	22	23	25	7 969	2	9	11,8	-	973
Kusel	7	9	8	2 565	1	1	1,1	-	178
Mainz-Bingen	30	24	33	10 579	12	40	65,8	1	5 660
Mayen-Koblenz	37	32	41	10 171	9	31	51,4	-	7 965
Neuwied	9	7	10	2 624	4	44	60,7	-	2 488
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	14	19	5 026	10	18	31,0	4	3 593
Rhein-Lahn-Kreis	11	10	11	3 523	1	1	0,5	-	3
Rhein-Pfalz-Kreis	7	8	9	2 574	1	0	0,4	-	47
Südliche Weinstraße	15	15	20	5 446	6	31	40,0	1	3 114
Südwestpfalz	10	9	11	2 687	2	12	21,0	1	1 800
Trier-Saarburg	31	31	34	11 134	4	2	4,1	-	237
Vulkaneifel	7	6	8	1 793	9	102	143,9	-	5 225
Westerwaldkreis	26	25	30	7 988	6	29	38,8	-	1 673
Rheinland-Pfalz	436	411	494	143 983	129	871	1 299,5	9	107 728
kreisfreie Städte	66	67	74	23 504	25	211	312,1	1	36 669
Landkreise	370	344	420	120 479	104	661	987,4	8	71 059

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	505	706	328,6	1 180	1 321,9	242 322	480	1 833	343
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	378	333	156,4	378	624,6	115 607	306	1 851	347
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	58	78	38,3	116	145,9	28 376	489	1 945	365
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	68	285	127,9	634	531,3	95 439	1 404	1 796	335
Wohnheime	1	10	6,0	52	20,1	2 900	2 900	1 444	283
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	43	194	70,8	423	359,5	67 004	1 558	1 864	346
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	1	0,1	1	0,9	181	181	2 057	234
Unternehmen	86	255	100,4	575	483,2	86 647	1 008	1 793	339
davon									
Wohnungsunternehmen	77	234	91,7	530	440,4	78 168	1 015	1 775	335
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	9	22	8,7	45	42,8	8 479	942	1 982	391
Private Haushalte	417	448	226,9	603	834,8	154 194	370	1 847	344
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2	1,2	1	3,0	1 300	1 300	4 333	680
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	129	871	1 299,5	9	9,5	107 728	835	829	124
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	32	61,7	-	-	11 246	1 406	1 823	350
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	163	253,1	1	0,8	10 304	606	407	63
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	84	609	866,7	5	5,9	61 913	737	714	102
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	25	271	382,0	4	5,1	33 794	1 352	885	125
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	38	292	380,7	1	0,7	19 958	525	524	68
Hotel- und Gaststättengebäude	3	34	76,4	-	-	6 527	2 176	854	191
Sonstige Nichtwohngebäude	20	67	118,0	3	2,8	24 265	1 213	2 057	361
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	20	65	109,2	3	2,8	23 565	1 178	2 104	363
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	16	49	82,4	-	-	19 390	1 212	2 353	399
Unternehmen	89	781	1 138,7	8	8,7	81 092	911	712	104
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	19	162	250,7	1	0,8	10 430	549	416	65
Produzierendes Gewerbe	31	336	444,4	2	2,4	36 863	1 189	830	110
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	284	443,7	5	5,5	33 799	867	762	119
Private Haushalte	20	25	46,1	1	0,8	3 152	158	684	125
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	17	32,3	-	-	4 094	1 024	1 267	247

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.